



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bürken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

dem Flus Senoy/ ist An. 1096. von Herzog Gottfried von Guillon dem Bischof von Lüttich verkauffet worden. Das Castell ist bey Regierung Königs Francisci I. in Franckreich von Robert Fürst zu Sodan mit Accord erobert worden.

Büren.

Büren ist ein Markfleck/ an den Grenzen des Herzogthums Geldern/ bey dem Flus Lin- gen/ an einem kleinen Gestad/ der Molen-Gra- ben genannt/ gelegen. Hat ein sehr festes Schloß/ Graffschafft-Würde/ Dörffer und Land-Gebiet.

Ein anders Büren ist ein Städtlein bey einer Meilwegs ob Solothurn/ und 2. Meilen von Bern/ auf der linken Seiten an der Aar gelegen. Ist vor Jahren grosse Wall- firth bieher gewesen.

Bürken.

Bürken ist ein Städtlein im Breisgau/ unter Breisach/ und dem Württembergi- schen zur Graffschafft Harburg gehöriegen. Schloß Sponeck.

Bürkow.

Bürkow ist ein grosser Flecken/ in dem Le- busischen Kreis/ an einem grossen See gelegen; gehört Chur - Fürstl. Durchl. zu Brandenburg Ober-Kammer-Herrn/ Herrn Conraden von Burgsdorff zu.

Bürling.

Bürling ist ein Fürstlich Lüneburgisches Ampt-Haus/ der Nezel-Strom fliesset vorbey/ darinn es sonderliche gute/ zwar klei-

ne